



30 Jahre Owinger Bucherei

1962-1992



JAHRESBERICHT 1992

- Zahlen - Daten - Fakten - Aktionen -

Der wichtigste Vermittler von Informationen ist heute, trotz zunehmender Bedeutung der elektronischen Medien, das gedruckte Wort. Es begegnet uns täglich. Zeitungen, Zeitschriften, Bücher und vielfältige andere gedruckte Informationen warten darauf, gelesen zu werden. Und sie werden gelesen, wenn es manchmal auch den Anschein hat, die Lesekultur befinde sich auf dem Rückzug und werde völlig von der bildlichen Darstellung und den elektronischen Medien verdrängt. Aber es ist sicher, daß das gedruckte Wort neben den anderen, unsere Sinne oft auf "raffinierte" Art und Weise ansprechenden Medien seinen Platz zu behaupten wird.

Ohne Zweifel: Im Vergleich zu den bunten Bildern und wohlklingenden Tönen, die Film und Fernsehen in ihren verschiedenen Formen ausstrahlen, sind die auf Papier zu Wörtern und Sätzen zusammengesetzten Buchstaben eher schlicht und bescheiden. Und doch vermögen sie, vielleicht noch mehr als Elektronik dies kann, unsere Phantasie zu beflügeln und unser Wissen zu vermehren.

Kein anderes Medium paßt sich so sehr den Bedürfnissen seines Benutzers an, wie das Buch. Man kann darin lesen, wann es in den persönlichen Zeitplan paßt; das gedruckte Wort hat keine festgelegten "Sendezeiten" wie Funk und Fernsehen. Das Buch ist unkompliziert zu benutzen; es ist weder von der Steckdose noch von einer aufwendigen Apparatur abhängig, und man kann es überallhin mitnehmen. Und vor allem: ein Leser stört, im Gegensatz zu manchem "Fernseher" oder Radiohörer nicht seine Mitmenschen. Mit kaum einem anderen Medium kann so intensiv "gearbeitet" werden, wie mit einem Buch. Es reduziert den Leser nicht auf den bloßen Konsum, sondern es kann vielmehr zu einer intensiven Auseinandersetzung, zum Nach-Lesen, zum Weiterforschen sein.

Diese Vorzüge des Buches sollte man sich öfters in Erinnerung rufen. Denn seit nunmehr 30 Jahren steht der Owinger Bevölkerung eine Bucherei am Ort zur Verfügung, die sich die Aufgabe gesetzt hat, jedem das Medium Buch näher zu bringen. Hier wartet ein geballtes Angebot an Information und Unterhaltung auf den Leser; für ihn heißt es zuzugreifen, die gebotenen Möglichkeiten wahrzunehmen. Ziel der Owinger Bucherei ist es, ein Ort der Kommunikation, der Informationsvermittlung, aber auch der Bewußtseinsbildung und der Bewußtseinsweiterung zu sein.

Angestrebt wird dieses Ziel durch ein umfassendes und vielseitiges Angebot an Büchern sowie durch zahlreiche Aktionen. Die folgenden Seiten geben Ihnen einen kleinen Einblick in die Buchereiarbeit der Owinger Bucherei des Jahres 1992.

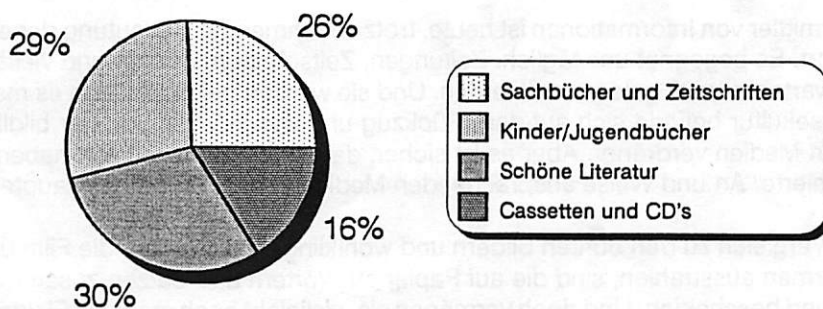
Ihr Owinger Bücherteam.

Verteiler:

Peter Seibt (Pfarrer), Josef Volm (Pfarrgemeinderatsvorsitzender), Rita Volm (Beauftragte für Büchereiangelegenheiten), Xaver Diezinger, Dietmar Henne, Helga Kohle, Martha Kurz, Hannelore Schick, Jakob Sickinger, Rosmarie Sinz, Gisela Volm, Peter Volm, Günther Langlotz (Gründer der Bucherei), Hans Hebrank (Büchereileiter 1973-1984), Franz Hebrank (Büchereileiter 1985), Adelheid Stifel (Büchereileiterin 1986-1990), Ulrich Schleicher (Pfarrer, 1984-1992), Lothar Ganter (Fachstelle Freiburg), Thomas Patzner (Öffentl. Kath. Bucherei Neuhausen a.d.F.)
Andreas Belter, Sabine Biella, Bernd Edele, Familie Erhardt, Familie Hege, Hans Jetter, Josef Leib, Josef Stefan Mattusch, Heinz Mauthe, Elisabeth Münster, Reinhold Rümke, Karl Schick, Paul-Eberhard Schwenk, Jürgen Sting, Herbert Vogt
Ellen Benzen (Ärztin, Haigerloch), Kreissparkasse (Balingen), Obere Apotheke (Haigerloch), Roland Pfister (Burladingen), Richard Rebmann und Herr Dollinger (Schwarzwälder Bote), Hans Ringeltaube (Gasthof Römer, Haigerloch), Werner Schäfer (Zahnarzt, Haigerloch), Karl Siedler (Zimmergeschäft, Gruol), Volksbank Hohenzollern (Haigerloch), W. & H. Zöhlraut (Haigerloch)
Hermann Schwörer (Mitglied des Bundestages), Heinrich Haasis (Mitglied des Landtages), Willi Fischer (Landrat), Roland Trojan (Bürgermeister), Paul Alich (Ortsvorsteher),
Bernd Liener, Rüdiger Alich, Klara Henne, Inge Stifel, Manfred Schmoll, Rainer Beck, Carmen Edele, Andreas Edele, Markus Bieger, Sylvia Schwemlein,
Schwarzwälder Bote, Hohenzollerische Zeitung

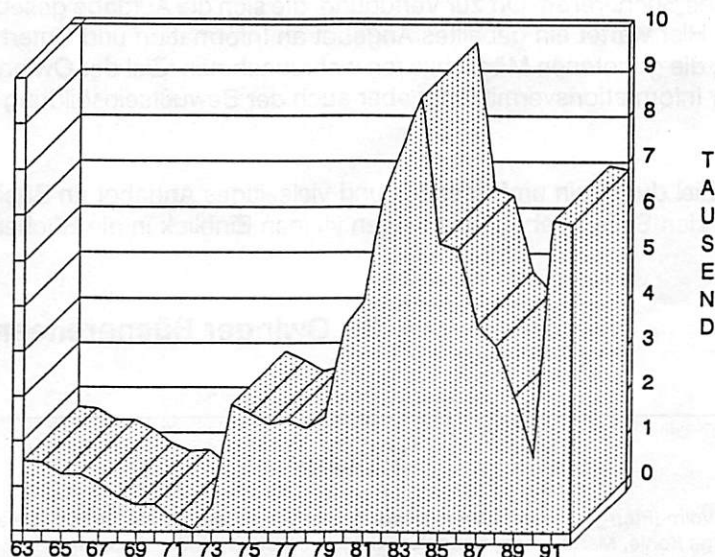
1. ENTLEIHUNGEN:

Abb. 1: Medienausleihe 1992

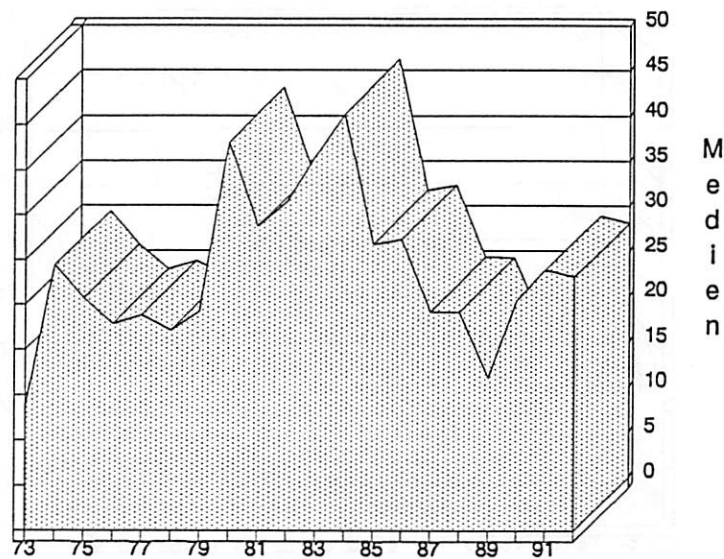


Insgesamt wurden 6834 Medien entliehen, davon 4545 (66,5%) an Benutzer ab 15 Jahre und 2765 (33,5%) an Benutzer bis 14 Jahre.

Abb. 2: Medienausleihe 1962-1992

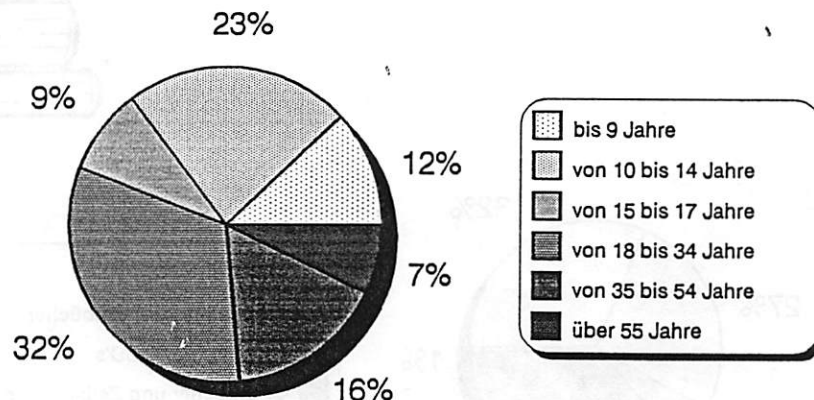


- 1962: Eröffnung der Owinger Bücherei im Pfarrhaus.
- 1973: Umzug in einen kleinen Raum in der neuen Kirche
- 1979: Erweiterung des Raumes in den Pfarrsaal (Mehrzweckraum).
- 1990: Umzug in eigene Räume ins renovierte Pfarrhaus.
(Die Bücherei war 1990 nur 3 Monate geöffnet!)

Abb. 3: Ausleihe pro Öffnungsstunde 1973-1992

Im Durchschnitt wurden 28,1 Medieneinheiten pro Öffnungsstunde ausgeliehen (bei 135 Öffnungstagen).

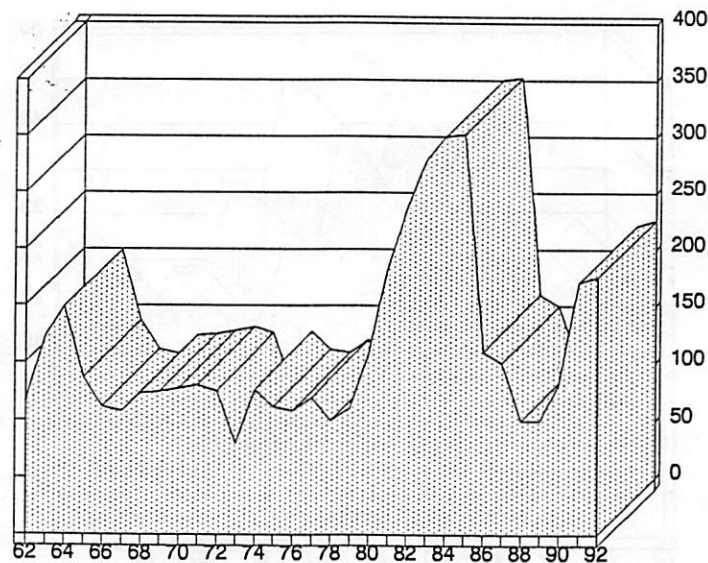
2. BENUTZER:

Abb. 4: Leserstruktur 1992

Von den insgesamt 226 aktiven Lesern sind 7% Auswärtige.

Zu den aktiven Lesern zählt man alle diejenigen, die im Jahr 1992 mindestens ein Medium entliehen haben.

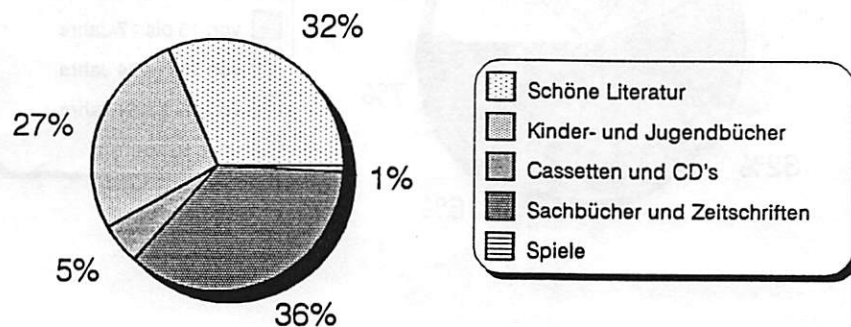
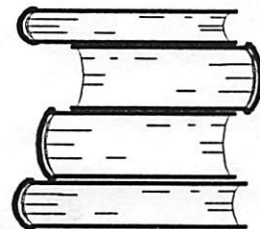
Abb. 5: Leser 1962-1992



Im Gegensatz zu den Jahren 1962 bis 1978 wurden von 1979 bis zum Jahr 1985 alle eingetragenen Leser statistisch erfasst. Durch ein neues Ausleihverfahren war es seit 1979 nicht mehr möglich ohne großen Aufwand die aktiven Leser festzustellen. Ab 1986 wurden dann erstmals die aktiven Leser geschätzt, wodurch sich der rapide Rückgang von 1985 auf 1986 erklärt. Seit 1990 ist es durch den Einsatz von EDV wieder möglich die exakte Anzahl der aktiven Leser anzugeben.

3. MEDIENBESTAND:

Abb. 6: Medienbestand 1992



Im Jahr 1992 wurden insgesamt 368 Medien in den Bestand neu aufgenommen. Im Bestand befinden sich nun 5141 Medien.

Zum Vergleich: der durchschnittliche Medienbestand einer Kath. öffentl. Bücherei in Deutschland (West) liegt bei 3893 Medien, im der Diözese Freiburg bei 2614 Medien (Stand: 31.12.1991).

4. KENNZIFFERN:

- 15,8% der Bevölkerung sind aktive Leser in der Owinger Bücherei.
- Für jeden Einwohner sind durchschnittlich 3,6 und für jeden aktiven Leser 22,8 Medien vorhanden.
- Jeder aktive Leser hat 1992 im Durchschnitt 30,2 Medien entliehen.
- Jedes Medium wurde 1991 1,3 mal und jede Cassette bzw. CD 4,1 mal entliehen:

Abb. 7: Medienbestand/Umschlagszahl 1962-1992

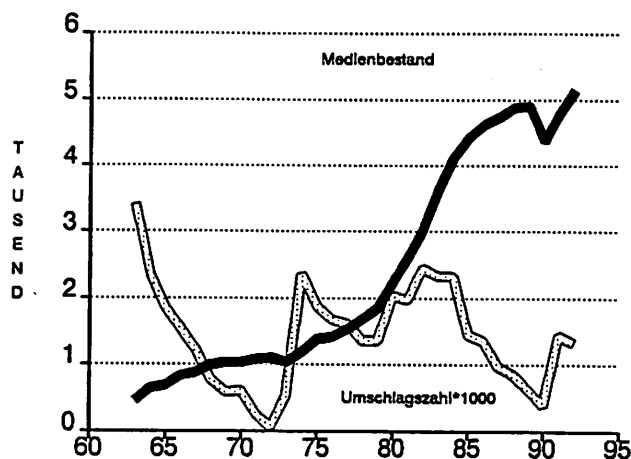
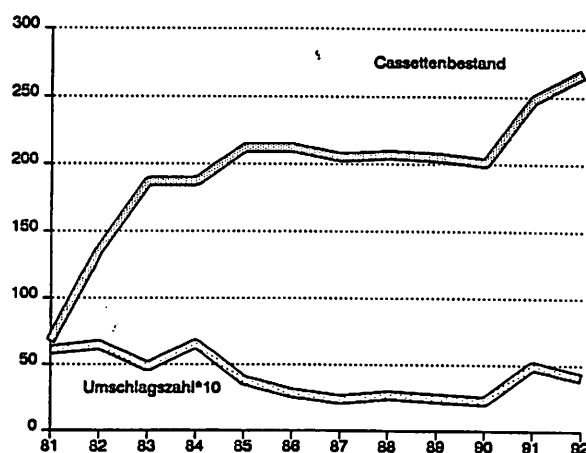


Abb. 8: Cassetten, CD's/Umschlagszahl 1981-1992

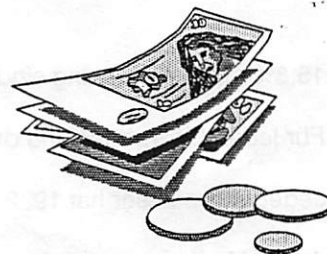
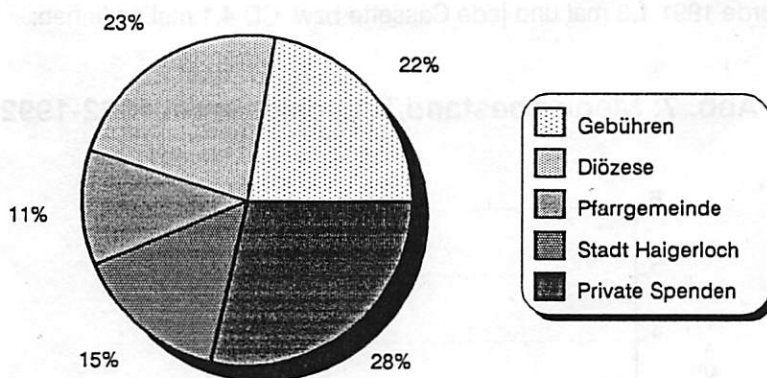


Die hohe Umschlagszahl der Medien von 1962 (3,4 mal wurde jedes Buch ausgeliehen) ergibt sich aus dem noch geringen Medienbestand von 325 Medien. In den Jahren 1973, 1979 und 1990 wurde jeweils ein Umzug durchgeführt bzw. eine Büchereierweiterung vorgenommen und somit nur eine geringe Umschlagszahl erreicht, während der Medienbestand ständig gewachsen ist.

Die Owinger Bücherei hat bei den CD's im Jahre 1992 die Bereiche Musicals und Klassik in den Bestand aufgenommen. Seit der Einführung der CD's im Jahre 1991 erfreuen sich die CD's einer großen Beliebtheit. Zum Vergleich: In den Kath. öffentl. Büchereien Deutschlands (West) wurde durchschnittlich jedes Medium 1,3 mal entliehen, in der Diözese Freiburg 0,9 mal (Stand: 31.12.1991).

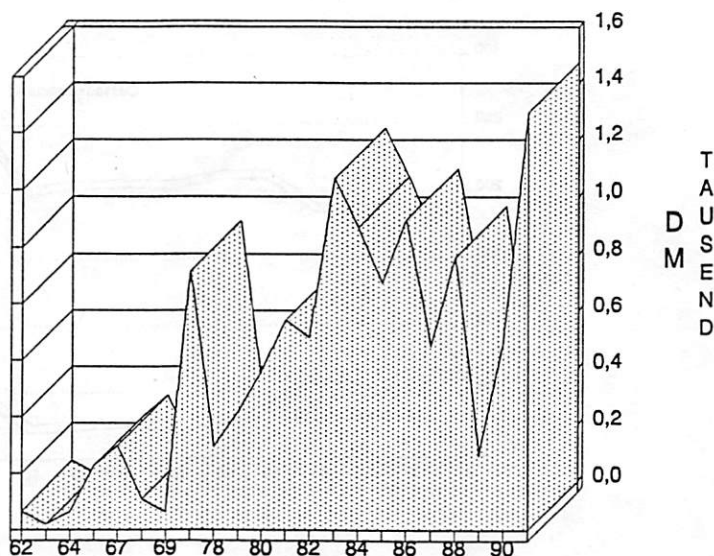
5. FINANZEN:

Abb. 9: Einnahmen 1992



Die Gesamteinnahmen 1992 betrugen DM 6594.15. Der hohe Spendenanteil ergibt sich vorwiegend aus dem Ergebnis der Spendenaktion zur Anschaffung eines neuen Computers für die Ausleihe (DM 1610.-).

Abb. 10: Quote 1962-1992



Ferner wurden im Jahre 1992 Medien im Wert von DM 9354.96 an Privatpersonen vermittelt. Davon erhielt die Owinger Bücherei einen Gewinnanteil über DM 1 473.56 (ca. 14 %), der ausschließlich für den Medienbestandsausbau verwendet werden darf. Dieser Betrag ist in der obigen Graphik (Abb. 9) nicht enthalten.

6. DAS JAHR 1992 IM ÜBERBLICK:

Grundschulführung Frühjahr/Herbst:

Unter dem Motto "Das Lesen fördern" begannen wir in diesem Jahr zusammen mit der Grundschule Owinger Führungen anzubieten. Im Frühjahr besuchte uns daher die Klassen 2, 3 und 4. Im Herbst kam die "neue" Klasse 2. Die Kinder wurden altersgerecht mit der Bücherei vertrautgemacht. So haben sie erfahren, wie die Ausleihe funktioniert, wo sie ihre Bücher finden und haben dabei einige Büchereimitarbeiter kennengelernt. Jährlich ist nun eine Führung der jeweiligen Klasse 2 vorgesehen.

Ferienspiele:

Unter der Leitung von Klara Henne wurden Ferienspiele für Kinder im Alter von 9 bis 11 Jahren angeboten. Von Spielen, einer anschließenden Grillparty über eine gruselige Nachtwanderung bis hin zur Mitternachtsschmökerstunde in der Bücherei wurde alles angeboten. Viele Kinder schmöckerten noch lange bis sie sich endlich in ihren Schlafsäcken verkrochen. Am Morgen gab es ein ausgiebiges Frühstück bevor alle, sicherlich leicht übermüdet aber zufrieden, den Heimweg antraten.

Büchereiführungen:

Ständig bieten wir Büchereiführungen für interessierte Gruppen an. So besuchten uns im Jahr 1992 folgende Gruppen: Firmlinge, Senioren-Gymnastik, Vorschüler des Kindergartens.

Ökowoche:

Im Rahmen der vom Landratsamt initiierten Ökowoche hielt der Abfallberater der Stadt Haigerloch, Herr Beiter, in der Owinger Bücherei einen interessanten Vortrag zum Thema Müllvermeidung und Recycling. Als Ergänzung dazu wurde im Ausleihraum eine kleine Sonderausstellung aufgebaut. Gezeigt wurden einige Medien aus dem Bestand der Bücherei, die auf unterhaltsame sowie sachliche Art einen umfangreichen Einblick in dieses Thema gaben.

Themenausstellungen zum 30jährigen Jubiläum:

Erstkommunion, aktuelle Taschenbücher, Firmausstellung, Bibelausstellung, religiöse Bilderbücher

Basis 12-Kurs:

Regelmäßig werden innerhalb der kirchlichen Büchereiarbeit von den Fachstellen der jeweiligen Diözesen Aus- und Weiterbildungskurse angeboten. Am Grundkursus Basis 12 für Mitarbeiter in der katholischen Büchereiarbeit, durchgeführt von Herrn Lothar Ganter, haben 4 Mitarbeiter der Owinger Bücherei (Carmen Edele, Andreas Edele, Markus Bieger und Rainer Beck) teilgenommen. Dieser umfaßt unter anderem theoretische und praktische Zugangsbearbeitung eines Mediums, Benutzungsdienst, Titelaufnahme, Kataloge, Büchereiraum, Bestandsaufstellung, Bestandspflege sowie Öffentlichkeitsarbeit. Desweiteren wurden die großen Bereiche wie Medienkunde und Bibliothekskunde ausführlich besprochen.

Büchereibesuche:

1989 haben wir damit begonnen ein eigenes EDV-unterstütztes Ausleihverfahren zu entwickeln. Seit dem Umzug 1990 in eigene Büchereiräume ist dieses Programm im Einsatz und wurde seitdem ständig weiterentwickelt. Mittlerweile wurde es bereits auch von anderen Bibliotheken übernommen. Seit einiger Zeit herrscht im Allgemeinen eine sehr große Nachfrage nach solchen Programmen. Daher besuchen uns ständig Leiter anderer Büchereien um sich ausführlich über die Einsatzmöglichkeiten und Vorteile unseres Programmes zu informieren.

Im Jahr 1992 konnten wir von der Diözesansachstelle Rottenburg, der Öffentlich katholischen Bücherei Neuhausen a.d.F., der Katholischen öffentlichen Bücherei Salmendingen und der Katholischen öffentlichen Bücherei Gauselfingen Interessenten begrüßen. Außerdem wurden zahlreiche Demoversionen angefordert.

Autorenlesung:

Im Frühjahr veranstalteten wir eine Autorenlesung mit dem Heimatdichter Hans Jetter aus Ostdorf im Sitzungssaal des Owinger Rathauses. Er las schwäbische Gedichte aus seinem ersten Buch und Kostproben aus seinem kürzlich erschienenen zweiten Werk.

Märchenabend:

Passend zur Jahreszeit haben wir im November zu einem Märchenabend für Erwachsene eingeladen. Durchgeführt wurde diese "Reise um die Welt" von Elisabeth Münster aus Sigmaringen, einer professionellen Märchen-erzählerin. Den über 45 Besuchern erzählte sie Märchen aus aller Welt hautnah.

Internationales Autorensuchspiel:

Im Rahmen der europäischen Buchwoche haben wir, wie bereits im vergangenen Jahr, am Rätselwettbewerb "Abenteuer lesen" teilgenommen. Der Wettbewerb stand ganz im Zeichen des Kolumbusjahres. Alle richtigen TeilnahmeCoupons nahmen an einer lokalen Auslosung in der Owinger Bücherei, einer nationalen Auslosung auf der Frankfurter Buchmesse und an einer internationalen Auslosung teil.

Einführung der Fernleihe von Sachbüchern:

Schon seit längerer Zeit besteht die Möglichkeit Sachbücher über Fernleihe bei der Zentralbibliothek in Bonn auszuleihen. Mittlerweile kann dies auch über EDV abgewickelt werden. Die Leser werden in nächster Zeit etwas verstärkt auf diese Möglichkeit der Ausleihe aufmerksam gemacht. Weiterhin möchten wir versuchen auch mit anderen Büchereien einen Fernleihverkehr aufzubauen.

Weihnachtsbuchausstellung '92:

Inzwischen ist es Tradition, zum Jahresende eine Weihnachtsbuchausstellung anzubieten. Diese fand wieder im Sitzungssaal des Owinger Rathauses statt und zeigte ca. 380 aktuelle Bücher, Spiele, CD's, Cassetten usw. Bereitgestellt wurden diese Medien wieder vom Borromäusverein in Bonn und der Buchhandlung Abraxas in Balingen. "Drewermann" und "Märchen" bildeten zwei Schwerpunkte dieser Ausstellung. An dieser Stelle ein "Dankeschön" für die Bereitstellung der Räume.

Spendenaktion zur Anschaffung eines neuen Computers:

Vor bereits 4 Jahren haben wir begonnen, selbst ein Programm zu entwickeln, das auch ein Großteil der Arbeit der Ausleihe, den Finanzen, der Inventur und auch bei der Öffentlichkeitsarbeit abnehmen sollte. Mittlerweile ist das Programm so weit ausgereift, daß es nicht nur in der Owinger Bücherei eingesetzt wird. Da dieses Programm natürlich ständig weiterentwickelt wird, wachsen auch die Ansprüche der Hardware von Version zu Version. Unser Computer, den wir vor 2 Jahren gespendet bekamen, stößt nun langsam an die Grenzen seiner Leistungen, um das Programm noch vollständig unterstützen zu können. Daher wurde die Anschaffung eines neuen Computers notwendig. Angeschrieben wurden diesmal auswärtige Firmen. Damit auch der bisherige Computer weiterhin sinnvoll eingesetzt werden kann, möchten wir in nächster Zeit eine Netzwerkumgebung aufbauen. Gespendet haben folgende Firmen und Privatpersonen, bei denen wir uns an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken:

Ellen Benzen (Ärztin, Haigerloch), Willi Fischer (Landrat), Heinrich Haasis (MdL), Kreissparkasse (Balingen), Obere Apotheke (Haigerloch), Roland Pfister (Burladingen), Richard Rebmann und Herr Dollinger (Schwarzwälder Bote), Hans Ringeltaube (Gasthof Römer, Haigerloch), Werner Schäfer (Zahnarzt, Haigerloch), Karl Siedler (Zimmergeschäft, Gruol), Volksbank Hohenzollern (Haigerloch), W. & H. Zöhlaut (Haigerloch)

An dieser Stelle möchten wir uns noch herzlich bei Dietmar K. Beck (EDV-Beratung und Vertrieb, Bittelbronn) für die Spende eines Druckers bedanken.

7. GEPLANTE AKTIONEN 1993:

- Büchereiführungen
- Kooperation mit der Grundschule unter dem Motto "Das Lesen fördern": Büchereiführung der 2. Klasse
- Spiel- und Schmökersonntage
- Ferienspiele
- Weihnachtsbuchausstellung mit ca. 350 Medien
- Veröffentlichung von Vorschlagslisten verschiedener Themenbereiche
- "Junioren lesen für Senioren", "Senioren lesen für Junioren"
- Ausleihe von Spielen
- anderes mehr
- nicht zuletzt natürlich wieder ein aktuelles, kritisches Angebot an guter Literatur für jung und alt, neue Cassetten und CD's sowie zahlreiche interessante Zeitschriften.

8. TRÄGER:

Katholische Pfarrgemeinde St. Jakobus Owingen, vertreten durch:

Peter Seibt (Pfarrer), Josef Volm (Pfarrgemeinderatsvorsitzender), Rita Volm (Beauftragte für Büchereiangelegenheiten), Xaver Dieringer, Dietmar Henne, Helga Kohle, Martha Kurz, Hannelore Schick, Jakob Sickinger, Rosmarie Sinz, Gisela Volm, Peter Volm



30 Jahre Bücherei in Owinger

*In Owinga do därf die Bücherei
a Jubiläum feira, des ischt jo it neu,
denn gradaus dreißig Johr alt wird sie jetzt
und hält ihrn Platz im Flecka guet besetzt.*

*A junges Team ischt gern am Werk
hält Ordnung, Übersicht am Medienberg,
die Bücherei, sie ischt im ganza Land,
ja selbst in Freiburg drüba guet bekannt.*

*Von Pfarrer Langlotz einst gegründet
heut in der Bücherei a jeder etwas findet,
denn bald 5000 Medien heand ihrn Platz
im Bücherraum - sehr wertvoll ischt der Schatz.*

*Der Anfang war doch klei', bscheida
und über Jahre immer's gleiche Leida
zum lesa Plätze nur beschränkt,
der Büchereibetrieb arg eingeengt.*

*Jetzt ischt die Bücherei im Pfarrhaus unterbracht,
der Unterschied, der ischt wie Tag und Nacht,
die Lesefreudigkeit, des ischt der Clou,
nimmt trotz der Fernsehschwemme laufend zu.*

*Do sind ganz sicher die Betreuer schuld,
mit großem Einsatz, Zeitaufwand, Geduld,
gewinna sie mit ihrem netta Wesa
immer wieder Leut' zum Bücherleser.*

*Au ischt d'Verwaltung gut organisiert,
d'Berateng, d'Bücherausgab' lauft wie gschmiert,
im Büro wird modernes Gerät verwendet,
teils billig kauft und teilweis' au gespendet.*

*Der Rüdiger betreut die EDV,
er füttert den Computer ganz genau
und wer Termine überzieht muß blecha,
do läßt sich Rüdigers Computer it bestecha.*

*Dr Manfred ischt für's Geld do, für d'Finanza,
meist ischt dr Reingewinn aus da Bilanza
it graoß, drum ischt mit offna Hända
er au stets dankbar für's willkommne Spenda.*

*D'Organisation wird bsorgt vom Bernd,
er machts, als hätt' er den Job glernt
und d'Inge nett und sehr belesa
ischt zuständig für's Zeitungswesa.*

*Der Rainer schafft mit viel Interesse
Ordnung in d'Bericht vo'r Presse,
ma' mueß wissa, was älls goht,
denn nu dan ischt ma' auf Droht.*

*Die Bücherausgab' wird betreut
von verschiedna, doch recht netta Leut',
der Markus, der Andreas und die Carmen
bedient d'Leut aus Freud', it aus Erbarmen.*

*Natürlich helfet auch die andra mit,
a guete Bücherausgab' ischt der erste Schritt
um d'Bücherei ansprechend zu gestalta,
um Kundschaft zu gewinna, zu erhalta.*

*Der Wunsch im Jubiläumsjahr
für d'Bücherei, der ischt ganz kalr:
Noch mehr Leut' solle sich doch Bücher leiha
und d'Bücherei soll wachsa und gedeiha.*

*Und deana, welche d'Bücherei betreiba
möcht ma' als Dank ins Stammbuch schreiba:
"Bleibt weiterhin so einfallsreich und froh,
bleibt nett zu'n Leut', macht weiter so!"*

(27. Mai 1992, zur Autorenlesung aus dem Buch "Schwäbisch"
von Hans Jetter)

9. MITARBEITER:

• Bernd Liener*	seit 1982	Organisation, PR, Ausleihe
• Rüdiger Alich*	seit 1983	Organisation, PR, EDV
• Klara Henne*	1982-1987, seit 1990	Führungen, Ferienspiele
• Inge Stifel	seit 1990	Zeitschriften, Ausleihe
• Manfred Schmoll	seit 1990	Finanzen, Ausleihe
• Rainer Beck*	seit 1990	Ausleihe
• Carmen Edele*	seit 1991	Ausleihe
• Andreas Edele*	seit 1991	Ausleihe
• Markus Bieger*	seit 1991	Arbeitsmaterialbeschaffung
• Sylvia Schwemlein	seit 1992	Ausleihe

* haben den BASIS 12-Kurs besucht.

Das Büchereiteam bestehend aus zehn ehrenamtlichen Mitarbeitern, ist ständig bemüht, die Owinger Bücherei modern, aktuell, kritisch, neu lehrreich, vielseitig, attraktiv und gepflegt zugestalten.

Nach Möglichkeit nimmt jeder Mitarbeiter einmal am BASIS 12-Kurs teil. Ebenso werden weitere Fortbildungs- und überregionale Treffen in Anspruch genommen.

Seit dem Umzug ist der Medienbestand erheblich gewachsen und es wird in absehbarer Zeit erhebliche Platzprobleme zur Unterbringung weiterer Medien kommen. Es müssen daher Überlegungen zur Lösung dieses Problems gemacht werden.



10. WAS SONST NOCH INTERESSIERT:

Die Owinger Bücherei
- ein Teil der Katholischen öffentlichen Büchereiarbeit Deutschlands:



Mehr als 28000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben durch ihren freiwilligen Einsatz die Erfolge der katholischen Büchereiarbeit ermöglicht. Ihre bibliothekarische Ausbildung und ständige Weiterbildung gehören zu den wichtigsten Aufgaben der Fachstellen in den Bistümern und der zentralen Einrichtung auf Landes- und Bundesebene. Diese haben bei ihrer gemeinsamen Studientagung 1974 eine Kommission von Experten und Praktikern damit beauftragt, ein Gesamtkonzept für alle Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der Katholischen Büchereiarbeit in Deutschland auszuarbeiten, das alle Tätigkeitsfelder dieses Bereiches, von der ehrenamtlichen Mitarbeit in einer kleinen Ausleihstelle bis zur überregionalen Planung und Leitung von Büchereisystemen durch hauptamtliche Diplom-Bibliothekare, umfassen soll.